

Praxisbeispiele

JobRotation im Maschinenbau

Einführung von CAD bei SPW Propellerbau Bremen

Die SPW GmbH Sail Propeller- und Wellenbau vom Westkai 58 produziert mit wachsendem Erfolg Propeller für kleine Schiffe und private Boote. Ihr innovatives Produkt, ein verstellbarer Drehflügelpropeller, kommt gut an. Damit werden Märkte in Übersee erschlossen.



In der rasanten Aufbauphase konnte die technische Dokumentation nicht nachkommen. Der technische Leiter Jörg Adamcyk erhofft sich von der Einführung des CAD-Systems „Solid Concept“ eine Verbesserung der Betriebsabläufe in der Konstruktion und in der Fertigung. In den nächsten Monaten will er intensiv die Anwendung lernen.

Er kann den Betrieb aber nicht für längere Zeit verlassen und will sich deshalb mit Unterstützung eines externen Tutors im Betrieb selbst schulen.

Das Vorhaben kann Herr Adamcyk jetzt endlich in Angriff nehmen, weil die technische Zeichnerin Frau S. ihn von den Alltagsarbeiten entlastet.

Frau S. war arbeitslos und wurde vom Büro JobRotation als Stellvertreterin ausgewählt. Sie hat bereits Erfahrung mit einem CAD-System und kann die enge Zusammenarbeit mit dem technischen Leiter jetzt nutzen, um auch das neue System von Anfang an mit kennen zu lernen.

Der Geschäftsführer Herr Hübner kann sich vorstellen, dass Frau S. nach ihrer Stellvertretung als Stammkraft eingestellt wird, um dem technischen Leiter zu assistieren.

Ihr Ansprechpartner:
Karl Wöstmann
Projektleiter JobRotation

AFZ Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH

Deichstraße 29
27568 Bremerhaven
fon 0471 - 9 83 99 - 17
karl.woestmann@arbeitsfoerderungs-zentrum.de

Jung und Alt bei STA Schiffstechnik in Bremerhaven

Die Firma STA ist das Ergebnis erfolgreicher Konversion von Rüstungs- zur Zivilproduktion. Zunächst war es für den Elektromeister Dietmar Kircher und seine Kollegen ein Sprung ins kalte Wasser. Als ihr Arbeitsbereich bei STN Atlas Elektronik geschlossen wurde, haben sie die Sache im Oktober 2000 selbst in die Hand genommen und eine neue Firma gegründet.

Zu den bisherigen Kunden kamen neue hinzu und so mussten neue, jüngere Mitarbeiter zur Verstärkung der Mannschaft eingestellt werden. Nun besteht die Aufgabe, das Wissen der älteren Fachleute, die zum Teil seit 20 Jahren in der Schiffselektrik tätig sind, auf die jungen Kollegen zu übertragen.

Eine besondere Herausforderung ist dabei die Inbetriebnahme von komplexen Schaltanlagen auf Seeschiffen. Kein Eigner ist bereit, neben zwei Fachleuten auch noch als dritten den lernenden Dritten zu bezahlen.

Hier konnte JobRotation helfen, den notwendigen Freiraum zu schaffen. Mit dem Büro JobRotation wurde ein Weiterbildungsplan entwickelt, der den innerbetrieblichen Wissenstransfer sicherte. Als Entlastung wurde der 56 jährige Elektromaschinenbauer, Herr H., als Stellvertreter eingesetzt.

Die Agentur für Arbeit und das Land Bremen haben zu finanziert. Das Büro JobRotation hat sich um die Organisation der Zuschüsse gekümmert.

Der Stellvertreter erfüllte besonders gut das Anforderungsprofil der Firma STA. Er hatte die Zeit seiner Arbeitslosigkeit genutzt, um sich zusätzlich zur Fachkraft für Lagerwirtschaft ausbilden zu lassen. Diese Doppelqualifikation machte ihn jetzt zum optimalen Bewerber. Er konnte mit beiden Qualifikationen eingesetzt werden und passte so in das flexible Profil der Firma.



Nach der Beendigung der Stellvertretung wurde Herr H. dann in die Stammbesellschaft übernommen.

Ihr Ansprechpartner:

Karl Wöstmann

Projektleiter JobRotation

AFZ Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH

Deichstraße 29

27568 Bremerhaven

fon 0471 - 9 83 99 - 17

karl.woestmann@arbeitsfoerderungs-zentrum.de

Von der Berufserfahrung zur Festanstellung

Man nehme einen berufserfahrenen Erwerbslosen, der im Besitz des Führerscheins der Klasse B (Pkw) ist, bilde ihn bedarfsgerecht zum Baumaschinenführer aus und integriere ihn wieder in den Arbeitsmarkt. So geschehen im Arbeitsamtsbezirk Arnstadt/Thüringen, initiiert durch die JobRotation-Regiestelle Ökus e.V.



Der der Kategorie „Ältere“ zugeordnete und damit „schwer Vermittelbare“ wurde neben berufstheoretischen Inhalten zur Statik, Fahrdynamik etc. auch durch Fahrübungen an Schaufelrad-Baggern, an Planierraupen und Radladern bei unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen qualifiziert.

Die Führerschein-Ausbildung zur Klasse C/CE (Lkw) ist ein weiterer notwendiger Bestandteil dieser Umschulung. Der so speziell auf seine Stellvertretung vorbereitete Teilnehmer wird sich in ein Unternehmen des

Transportgewerbes und der Landschaftsgestaltung im Ilm-Kreis des Bundeslandes Thüringen einarbeiten. In diesem Unternehmen vertritt er dann einen Mitarbeiter, der sich in diesem Zeitraum theoretische Kenntnisse und vor allem praktische Fähigkeiten bei der Wartung und Instandhaltung von Motoren, Getrieben, Lenkung, Bremsen und Hydraulik-Baugruppen an modernen Baumaschinen aneignet.

Da sich die Tätigkeitsbereiche des Stellvertreters und des Mitarbeiters (Stammpersonal) ergänzen und das beteiligte Unternehmen bereits im Vorfeld der Akquisition Bedarf an qualifiziertem Personal bekundet hat, wird dieser ältere Erwerbslose am nachhaltig durch eine Festanstellung in den Arbeitsmarkt integriert.

Ihre Ansprechpartnerin:
Karin Eckert
Ökus e.V.
Maxhüttenstraße 17
07333 Unterwellenborn
fon 03671 / 46 34-0
oekus@t-online.de

JobRotation unterstützt auch Neugründer!

Nach Neugründung der Firma Petzold Anlagenbau und Umwelttechnik GmbH und anfänglichen Schwierigkeiten verbesserte sich die Auftragslage. Aus diesem Grund ergab sich ein Personal- und Qualifizierungsbedarf. Mit konkreten Vorstellungen wendete sich der Unternehmer an die Regiestelle der SAQ mbH Zwickau.



Im Zusammenwirken mit der Agentur für Arbeit Zwickau konnte ein gewerblich/technischer Arbeitssuchender für die genannte Firma vorqualifiziert werden. Im Januar 2003 nahm die Stammkraft an einer notwendigen Qualifizierung teil. Dass Herr Petzold nicht nur mit der Stammkräftequalifizierung zufrieden war, zeigte sich an der Übernahme des Stellvertreters im Anschluss an die Maßnahme.